

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag von E. Weidmann Buchverlag (Inhaber D. Strauß) für die Schriftleitung verantwortlich D. Strauß in Neuenbürg.

Nr. 149

Neuenbürg, Freitag den 1. Juli 1921.

79. Jahrgang.

## Die Vereinigung von Baden und Württemberg

Der Gegenstand eines Vortrags, den der badische Arbeitsminister Dr. Engler vergangene Woche in einer sozial-demokratischen Parteiverammlung im Karlsruher Konzerthaus hielt. Nach dem Bericht des „Volkstreu“ bekannte sich der Redner als Gegner der Vereinigung. Er betonte, daß für die Parteiengenossen und die Partei keine Verpflichtung für die Vereinigungsfrage bestehe und führte dann aus:

Die Befürworter der Verschmelzung führen als Gründe hierfür an: Unnatürliche Grenze, Beseitigung der Divergenzen, welche eine Grenzlinie für das Wirtschaftsleben schafft, Sicherung der republikanischen Staatsform durch Verwirklichung der alten Landesgrenze, Vereinfachung und Erparnisse in der Staatsverwaltung, Schaffung eines Gegengewichts gegen Bayern und Preußen im Reich, besserer Ausgleich in der Lebensmittellieferung, Milderung der Grenzlinie Badens gegen Württemberg an vielen Stellen unnatürlich verlaufen in beiden Ländern wurde aber im Laufe der Zeit der Ausbau der Landstraßen- und Eisenbahnen angebahnt. Durch die Verschmelzung der Eisenbahnen und der Wasserstraßen können die Verkehrsfragen für oder gegen die Verschmelzung nur noch eine untergeordnete Rolle spielen. Wirtschaftsgrenzen sind die Zollgrenzen, und diese gibt es innerhalb Deutschlands nicht mehr. Eine große Rolle in der Debatte spielt die Vereinigung in der Staatsverwaltung; dabei werden zwei Punkte in den Vordergrund gehoben. Eine Vergrößerung der Amtsbezirke in der Größe wie die württembergischen. Diese Frage wurde in Baden schon oft erörtert. Eine Zusammenlegung von Bezirken kann in einzelnen Fällen erfolgen, die Personalverhältnisse sind aber nicht groß, und was der Mangel an Personalangelegenheiten, geht dem Volk durch höhere Reisekosten und Zeitverlusten mehr als wieder verloren. Dann wird gesagt, daß durch die Verschmelzung der Regierungsapparate billiger werde. Man braucht nur eine Regierung und nur einen Senat, geringer wird nur die Zahl der Minister, aber nicht die Zahl der Regierungsbeamten. Eine wesentliche Erparnis konnte allerdings gemacht werden beim Parlament. Die Zahl von 80 Abgeordnete würde auch für die beiden Länder genügen. Der Vortag über die Notwendigkeit politischer Entscheidung gegen die Erparnis. Mit den zu machenden Erparnissen kann also die Verschmelzung nicht begründet werden. Die wirtschaftlichen Gründe fallen weiter für, noch gegen die Verschmelzung kämer in die Bagatelle und wer in diesem Zusammenhang von Naturnotwendigkeiten und dergleichen spricht, arbeitet mit Schlagworten ohne Inhalt.

Anderes liegt es bei den politischen Gründen. Die Sicherung der republikanischen Staatsform ist für uns nicht nur eine Prinzipienfrage, sondern eine Frage, von deren Lösung das Wohl des deutschen Volkes abhängt. Ein monarchistisches Deutschland würde wieder ganz Europa zu unseren Feinden machen und die innerpolitische Entwicklung und den wirtschaftlichen Aufstieg um Jahrzehnte zurückwerfen. Die Frage ist aber, ob die Bildung großer Bundesstaaten im Reichsinteresse liegt. Und damit komme ich zu der Schaffung eines Gegengewichts gegen Bayern und Preußen im Reich. Die Befürworter der Verschmelzung denken auch an den Anschluß von Baden und der Pfalz. Damit wäre ein Bundesstaat geschaffen größer als das rechtsrheinische Bayern. Das würde zur Folge haben, daß sich die thüringischen Staaten an Sachsen anschließen würden, und das Reich bestünde nunmehr in der Dauer aus den vier großen Bundesstaaten. Aber das Ziel unserer Partei muß doch sein: ein einheitliches Reich mit weitgehenden Befugnissen in der Gesetzgebung, weitgehende Zentralisation in der Verwaltung, Verwaltungsgebiete dürfen aber nicht zu groß sein. Wenn die Reichsarbeit gesichert werden soll, dann muß der bundesstaatliche Charakter der Länder noch mehr zurücktreten und die Verwaltungsprovinz mehr zum Vorschein kommen.

Von den Gegnern der Verschmelzung wird geltend gemacht, daß kein Staatsbewußtsein für einen süddeutschen Staat im Volke vorhanden sei. Dieser Einwand ist richtig, und es ist auch gar nicht wünschenswert, daß sich ein solches Bundesstaatsbewußtsein bildet. Unsere staatlichen Einrichtungen müssen so werden, daß wir uns als Deutsche fühlen. Manche behaupten auch, daß die Liebe der Württemberger zu Baden erst erwacht sei, nachdem man den hohen Wert der badischen Naturrische kennen gelernt hatte. Wichtig ist, daß Baden in seinen geordneten Finanzen, in seinem umfangreichen Domänenbesitz und an seinen Wasserkräften Werte besitzt, die von den württembergischen Verschmelzungsfreunden höher bewertet werden als von den badischen. Es ist z. B. der bescheidenen gerecht, wenn man den Wert der badischen Redarstraße um 300 Millionen höher bewertet als die württembergische Straße.

Schwer wiegt der Einwand, daß die Vereinigung eigentlich nur eine Verschmelzung, sondern ein Aufgehen von Baden in Württemberg bedeuten würde. Diese Befürchtung ist sehr begründet. Fast ganz Württemberg ist schwäbisch und hat seine soziale und wirtschaftliche Zentrale so überwiegend in Stuttgart, daß andere Städte dagegen gar nicht in Betracht kommen.

Die geographische Lage Badens und die Tatsache, daß wir drei Volkstämme, von denen jeder noch starke Mischung hat, haben, würden weiter das Zustandekommen eines Gegengewichts verhindern. Ein Gegengewicht könnte nur geschaffen werden, wenn der Regierungssitz nach Karlsruhe käme. Nach der Meinung badischer Verschmelzungsfreunde ist diese Forderung aber nichtbürgerlich in Wirklichkeit wissen sie aber, daß die Verschmelzungsfrage für jeden Württemberger erledigt wäre, wenn Stuttgart nicht die Hauptstadt wird.

Nachdem der Verleber und das Finanzwesen vertritt, hat, gegen wirtschaftl. Gründe für die Vereinigung nicht vor, politische Gründe sprechen dagegen, weil durch große Bundesstaaten die Reichseinheit gefährdet und die Schaffung von richtigen Reichsverbänden in anderen Bundesstaaten verhindert wird. Aus diesen politischen Gesichtspunkten heraus werde ich die Verschmelzung stets bekämpfen. Baden möchte wirtschaftliche Opfer bringen, ohne jemals wieder zu gewinnen. Sollten die Monarchisten jemals wieder an die Macht kommen, so wäre ein württembergischer König recht gerne bereit, auch Baden zu „regieren“. Wir müssen nicht mit aus allgemein

politischen, sondern auch aus parteipolitischen Gründen zur Ablehnung kommen. Würden wir diese Frage jetzt zur Entscheidung drängen, so würde unser ganzes öffentliches Leben davon beherzigt und die Lösung weit wichtigerer und dringenderer Fragen in den Hintergrund gedrängt. Davon hätte die Arbeiterschaft den größten Schaden.

Die gemeinsamen Aufgaben können auf Grund jeweiliger Verhandlung erst gelöst werden. Gerade heute würde die Redarfrage zu beiderseitiger Befriedigung gelöst. Dabei wird sich zeigen, ob die Befürwortungen, daß die Württemberger gerne viel auf ihren eigenen Wagen laden, unbedacht sind. Es können alle Differenzpunkte, wie Donauversicherung, geschlichtet werden. Auf diese Art kann ein Maß von Freundschaft und gegenseitiger Achtung geschaffen werden, welches notwendig ist, wenn später der Abschluß einer Verantworte sich notwendig oder zweckmäßig erweisen sollte. Vorerst müssen wir unsere Kraft an wichtigere Aufgaben setzen und auch die Verschmelzungsfreunde werden bei näherem Ansehen solche Tätigkeitsgebiete finden.

Diese Ausführungen lösten lebhaften Beifall aus. In der Diskussion sprachen sich die meisten Redner, auch der Abg. Marum, gegen die Verschmelzung aus. Es wurde behauptet, daß dieser Vortrag nicht auf den jüngst abgehaltenen Gewerkschaftskongress gehalten worden sei, die für den Zusammenschluß ausgesprochen hatte, da sie nach diesen Darlegungen jedenfalls zu einem anderen Beschlusse gekommen wäre.

## Deutschland.

Leipzig, 30. Juni. Ueber die Ueberschreitung des Achtstundentages hat das Reichsgericht ein bemerkenswertes Urteil gefällt. Danach ist die freiwillige Ueberschreitung nicht strafbar. In der Begründung wird ausgeführt, daß der Zweck der Verordnung sei, der übermäßigen Ausnutzung der Arbeitskraft der Arbeitnehmer vorzubeugen. Durch freiwillige Ueberschreitung werde die Vorschrift nicht verletzt, da der Arbeitgeber nur habe zum Ausdruck bringen wollen, daß kein Arbeiter gegen seinen Willen mehr als acht Stunden Arbeit verlangen dürfe. Die Rechtsgültigkeit der Verordnung vom 23. November 1918 hänge außerdem nicht außer allem Zweifel.

Berlin, 30. Juni. Gegen die Forderung der Entente auf Lieferung von 2.000.000 Tonnen Kohlen durch Deutschland ist von der deutschen Regierung eine Protestnote an die alliierten Kabinette gefandt worden. — In Berlin rechnet man mit einem günstigen Ausgang der 3. It. Konstantinopler Verhandlungen über die Wiederherstellung. — Die Völkervereinigung hat eine Drabingung an den Reichspräsidenten, den Reichsanwalt und den Reichstag abgehandelt, worin es heißt: Die Handelskammer gibt der Inverpflichtung Ausdruck, daß nunmehr das deutsche Volk selbst durch Volksentscheid der Forderung der deutschen Schiffahrt Rechnung tragen wird. — Der Austausch des Deutschen Industrie- und Handelsstages verlangt einen Volksentscheid über die Beseitigung der Verschmelzung der Reichsversicherung, nach der die schwarz-weiß-rote Handelskammer in der oberen Ecke die Farben Schwarz-Rot-Gold tragen soll. — Die polnische Kart hat einwinkeln ihren größten Tiefstand erreicht. Sie wurde geteilt, wie aus Danzig gemeldet wird mit 3,80 bis 3,60 gehandelt. Für briefliches Geld, Auszahlung Warschau, wurde sogar nur 3,30 bezahlt.

## Die Mundtotmachung der rheinischen Bevölkerung.

Limburg, 29. Juni. Die Maßnahmen der interalliierten Rheinlandskommission lassen deutlich erkennen, daß sie dahin streben, die rheinische Bevölkerung völlig mundtot zu machen, damit das Ausland über die Stimmung und die Vorgänge im Rheinlande nichts erfährt. Ueber das Vorgehen gegen die Presse ist wiederholt geschrieben worden, ebenso über die Unterbindung der Redefreiheit. Diese geht neuerdings so weit, daß dem Versuch zur Abhaltung einer Versammlung eine Niederdruck der zu haltenden Reden wenigstens im Entwurf beigegeben sein muß, wie es eine Verfügung des kommandierenden Generals im Brückenkopf Düsseldorf verlangt. Das bedeutet die völlige Kabinierung der Tätigkeit der politischen Parteien. Die französische Presse darf über die Vorgänge im besetzten Gebiet die ungeheuerlichsten Dinge verbreiten, beschränkt sich aber die deutsche Presse mit den rheinischen Fragen einsehender und werden die Dinge dann mit dem rechten Namen genannt, dann wird die Verbreitung dieser Zeitungen unterbunden. So bleiben bisher eigentlich nur noch die rheinischen Volkstretter in den Gemeinden und Parlamenten, die mit größter Offenheit, Objektivität und Deutlichkeit über das, was die Bevölkerung bedrückt und was sie denkt und wünscht, sprechen konnten. Das lag jedoch nicht in der Absicht der interalliierten Rheinlandskommission, weshalb die interalliierten Gerichtsbehörden mehrfach gegen Reichstags- und Landtagsabgeordnete Strafverfahren eingeleitet oder Strafbeschele erlassen haben. Bekanntlich hatte der Reichskommissar für die besetzten Gebiete dem Verlangen Ausdruck gegeben, daß auch im besetzten Gebiet die Immunität der Abgeordneten in vollem Umfange beachtet wird. In ihrer Antwort an den Reichskommissar hat die interalliierte Kommission dieses Erfinden zurückgewiesen, und damit offen ausgesprochen, daß die Alliierten die Immunität der Abgeordneten im besetzten Gebiet nicht anerkennen.

## Die Anechtung der Meinungsäußerung im besetzten Gebiet.

Der Fußballbundestag in Düsseldorf am 12. Mai hat für vier dortige Sportleute ein Nachspiel gehabt. Vom Schiedsgericht der französischen Besatzungsstruppen wurde Dr. Klein als Festschreiber über das Thema „Sport und Jugend“ mit 14 Tagen Gefängnis und 2000 M. Geldstrafe, drei andere Herren mit je 8 Tagen Gefängnis und 1000 M. Geldstrafen bestraft wegen Veranlassung und Duldung einer politischen Rede und wegen Zulassung von mehr als vier genehmigten Ansprachen.

## Vertreibung über die Aufhebung der Sanktionen.

Berlin, 30. Juni. Von unterrichteter Seite erfährt der Londoner Korrespondent der „Vossischen Zeitung“, daß die englische Regierung durch ihren inzwischen nach Berlin ge-

reisten Botschafter die Erklärung abgegeben werde, daß vor dem Zusammentritt des Obersten Rates von einer Aufhebung der Sanktionen keine Rede sein könne, da nur diejenigen Staaten, welche die Sanktionen verhängten — also der Oberste Rat — dieselben wieder aufheben könnten, dagegen würde voraussichtlich im Obersten Rat eine starke Majorität für die Aufhebung der Sanktionen sein. Außerdem würde ja inzwischen der endgültige Frieden Amerikas mit Deutschland geschlossen und der amerikanische Vertreter im Obersten Rat würde dann nicht nur Zuschauer, sondern vollberechtigter Teilnehmer sein.

## Steuerpläne.

Berlin, 30. Juni. Die gestrige Sitzung des Reichskabinetts hat sich eingehend mit den neuen Besteuerungen befaßt und nach Informationen aus parlamentarischer Quelle sich für eine 30- bis 35 Prozent Herabsetzung des Besizes im Rahmen der neuen Steuergelebe entschieden.

## Ausland.

Strasbourg, 30. Juni. Nach Meldungen der elassischen Presse werden die Garnisonen im Elsaß vielfach auf Kosten der lothringischen Truppenverbände verfrachtet werden. So erfolgt eine Verlegung der Kavallerieregimenten von Saarburg nach Haguenau. Die Truppen in Rülhansen und Kolmar werden ebenfalls verfrachtet.

Brüssel, 29. Juni. Die Deereskommission hat mit 10 gegen 5 Stimmen bei 2 Enthaltungen einen Bescheidungen angenommen, der für die Infanterietruppen der Jahrgänge 1920/21 und 1922 die Dienstzeit auf 10 Monate festsetzt.

London, 29. Juni. Wie gemeldet wird, soll das Kabinett von Ulster nach kurzer Diskussion beschließen haben, die Einladung der englischen Regierung anzunehmen. Inzwischen dauern die Truppenverfrachtungen an, denn die Regierung ist der Ansicht, daß die Ordnung in Irland wieder hergestellt werden müsse, was sich auch ereignen möge.

Konstantinopel, 30. Juni. General Wrangel richtete an den Völkervereinigung und das internationale Komitee Kreuz den dringenden Appell, die Reste seiner Armee in der Türkei nicht an Lybub und Dungen zu Grunde gehen zu lassen.

## Schwere Angriffe gegen Storga.

Der „Popolo d'Italia“ richtet einen heftigen Artikel gegen den Grafen Storga. Er könne beweisen und dokumentarisch belegen, daß Graf Storga ein Verräter sei. Er habe nur persönliche Politik getrieben gegen die Interessen der Nation. Er habe sich mit dem Vob geschmückt, das die Diplomatie der anderen Länder ihrem treuen Diener gefordert hat. Wir überlassen schließlich das Wort, dem Grafen Storga die Volkstunde des „Matin“, des Italienischen Organes von Boicarses.

## Italien verzichtet auf die Kriegsbeschuldigten-Prozesse.

Rom, 30. Juni. Italien hat dem internationalen Rat mitgeteilt, daß es vorläufig auf die Aburteilung der Kriegsbeschuldigten, die sich auf der italienischen Liste befinden, verzichten wolle.

## Strebt Deutschland nach der Vorherrschaft?

„Wo hat Herr Delcasse je gesehen“, schreibt Baron Greindl 1908, „daß Deutschland den anderen europäischen Völkern seine Vorherrschaft aufzwingen wollte? Wir (d. h. die Belgier) sind seine nächsten Nachbarn, und seit 20 Jahren habe ich bei der kaiserlichen Regierung nicht die geringste Reizung entdeckt, ihre Stärke und unsere Schwäche zu misshandeln. Ich wünschte nur, daß alle anderen Großmächte sich der gleichen Rücksicht gegen uns befleißigten.“

## Verlauf der Azoren?

Die portugiesische Regierung soll bereit sein, die Azoren gegen eine große Geldsumme und Gewährung wirtschaftlicher Konzessionen an die Vereinigten Staaten abzutreten.

## Freie Bahn nach Konstantinopel für die Kemalisten.

Nach einer Davos-Meldung aus Konstantinopel vom 28. Juni haben die griechischen Truppen Smd bereits am 27. Juni geräumt, wodurch die Kemalisten freie Bahn nach Konstantinopel haben. Die Stadt Smd ist von ungefähr 30.000 Flüchtlingen angefüllt. Die griechischen Behörden haben alle griechischen Dampfer für den Transport der Flüchtlinge nach Griechenland beschlagnahmt. Eine Anzahl der Flüchtlinge ist bereits in Konstantinopel ausgeschifft worden.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 30. Juni. Die auf vergangenen Sonntag in den Gasthof z. „Dirla“ in Schwann einberufene Bezirkskriegerversammlung hatte sich eines sehr starken Besandes zu erfreuen; 32 Vereine waren vertreten, zum Teil in recht ansehnlicher Stärke; auch konnte die Anwesenheit mehrerer Gäste festgehalten werden. Vom Bundespräsidentium war Oberstleutnant a. D. Schumacher erschienen. Eine kleine Dankapelle hatte sich eingefunden und begrüßte die Erschienenen durch einen fest gehaltenen Marsch. Der stellv. Bezirksobmann, Kam. Mahler-Neuenbürg, eröffnete die Tagung und entbot den Gästen, dem Vertreter des Württ. Kriegervereins und all den Kameraden einen herzlichen Willkommgruß. Insbesondere gab er seiner Freude über die Anwesenheit so vieler alten Veteranen Ausdruck. Derzliche Worte der Dankbarkeit und kameradschaftlichen Verehrung widmete er dem bisherigen so unerwartet rasch aus dem Leben geschiedenen Präzidenten Volz, als einem Mann voll glühender Vaterlandsliebe und treuen Kameradengeistes. Zum Ehren den Anreden erhoben sich schließlich bewert die Kameraden von den Sigen. Kamerad Schultze Seufert begrüßte die Versammlung namens der Gemeinde und des Militärvereins Schwann und betonte, daß es in dieser schweren Zeit gelte, die Ideale und Ziele der Kriegervereine, nämlich die Pflege der Kameradschaft und des vaterländischen Gedankens und die Fürsorge für die Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen, so wie sie in den Grundgesetzen des Württ. Kriegervereins niedergelegt seien, praktisch zu üben. Dabei dürfen wir nicht den

Kugelgebreit  
te einpaßige Zeitzeile  
über deren Raum 60 f  
bei Kugelhörstellen  
durch die Beschäftigten  
65 f extra.  
Kleinteile Nr. 1.86  
bei größeren Aufträgen  
insbes. Rabatt, bei  
Kauf des Kugelgebreits  
hinlänglich wick.

Einladung der Anzeiger  
Ernahme tagvor.  
Fernsprecher Nr. 6.  
Für teils. Anträge wird  
fernrechtlich Bescheid über-  
nommen.

President Harding hat  
Repräsentantenhaus  
er erklärt, es sei wünsch-  
we Meinungäußerung  
Eine solche Meinungsäu-  
bedürfen gehalten sein.  
lebende Staatsgewalt  
jede Beachtung zu  
Verband der Handelskäm-  
an, in der es heißt,  
Tatsache sei, müßten  
allen Ländern ernstlich  
erfrage außerdem, daß  
Drückung ein Ueberreicht  
ernationale Frieden gewin-  
triellen Entwicklung

Oberamtsstadt Neuenbürg  
Baulustige,  
welche die Errichtung  
Wohnungen mit  
noch für dieses Jahr  
sicherten Verhältnisse  
Staat und Gemeinde  
wollen, sich bis  
tens Montag, den  
hier anmelden.  
Stadtschultheiß

Oberamtsstadt Neuenbürg  
Die Nachreichung  
der Nachgeräte wird  
Tage auf dem Rathaus  
genommen. Die Nachre-  
tungen werden aufgeföhrt  
Nachgeräte, namentlich  
und Gewichte, insbeson-  
und zur Nachreichung  
Rathaus zu bringen.  
es sich um Geschäfte  
deren Geräte schon frü-  
Nachreichung kamen,  
Abwurf, andere Geschäfte  
die Zeit auf dem  
(Zimmer 3) erfragen.  
Stadtschultheiß

Verkauf aus der  
masse „Deri“ eine  
brochene Flasche, etwa  
schwarzen Sauchs  
Notar H. uf. Neuenbürg

Pfannkuchen  
Frish  
eingetroffen:  
Pyramiden  
Fliegen-  
fänger  
mit Stiff  
Stück 45 Pf.

Pfannkuchen  
G. m. b. H.  
10. Den bekanntest  
Verkaufsstelle

Parkett- und  
Linoleum-Widse  
sehr gute Qualität.  
10 Mk. die Pfandst  
Drogerie H. H. H. H.  
Pforzheim.

Einfache jüngere  
Stütze  
welche in allen Haus-  
insbesonderen Räden u. S.  
verfahren ist, für sofo-  
kleinen Haushalt mit  
Kind gesucht. Dienst-  
vorhanden. Angebote  
vollständig und  
Zeugnisse an  
Frau Obit. Schultze  
Lüdingen, Derrnbergstr.



mit den bisher üblichen...  
ohne aufzuhören, um...  
zu interessieren, da...  
Schwächung des...  
Wohnungsprivilegs...  
die Mode der Frankreich...  
des Tögl. Korv...  
Bewegung im Gange...  
gewordene Reisen nach...  
Behörden haben...  
die den Amerikanern...  
soll der Fremde...  
Die Amerikaner...  
Hauptfrage dazu dienen...  
Ein Volk, das...  
Millionen verpulvert...  
hinterdrein werfen...  
Blätter, nicht helfen...  
auf die Naturwissenschaften...  
als in Europa von der...  
der durch das Delmas...  
oder Mexiko, davon...  
weniger Mißbehagen...  
kehr.  
nische Creditbank...  
Borböckisch...  
1975, Paris 599-600...  
Ungarn 26 1/2-27, Italien...  
Vertrag am 15. August...  
150 Döfen, 50...  
385 Rüb., 194...  
1 Rtr. Lebendgewicht...  
1. 540-600, 2. 440-500...  
3. 400-470, Rüb. 1...  
1. 740-800, 2. 650...  
3. 1020-1070, 3. 98...  
bei Großvieh langsam...  
chten.  
gg. Wider und Kl...  
Landtag eingebracht...  
Erzeugung ist in der...  
Tatsache geworden...  
ereit, über die Ursachen...  
Annahme des Entente...  
Um mit seinen un...  
Krieges vergrößerten...  
Söhlingen, Einfingen...  
hofen aufgelöst werden...  
hat für das ganz...  
Zeugämter Spand...  
in Königsberg ge...  
erst 1919 aus dem...  
Um, dem württemb...  
bayerischen Artillerie...  
entsteht auch ein...  
reiche, vielfach ver...  
den müssen.  
Auflösung der Einwohner...  
1921 die Oberleitung...  
Arbeiten werden...  
Verwertung des...  
Anstalt der Staatsl...  
fährt.  
wurde ein Bezirks...  
Soldaten seiner Bar...  
aten, die in dieser...  
wurde die Ausweis...  
bungen anstellen würden...  
Freigabe der mit...  
hatten die städt...  
der Stadtverordneten...  
General Vorst...  
Heldorf allein sind...  
beschlagnahme...  
die Freigabe von...  
versprochen, daß er...  
lichen Gebäude möglich...  
Die Beschlagnahme...  
gerheim und Runder...  
Lebungs- und Sch...  
Einsprüche der Land...  
erhalten. Ursprünglich...  
die Felder sofort...  
wiederholte Vorstellun...  
me erst nach Abren...  
wirtschaftlichen Produ...  
dem hiesigen Sonder...  
ische Parteiführer...  
ochterrats zu 8...  
verurteilt. 3...  
nerhauer Putz...  
licher Vorfall hat...  
unter dem Verdacht...  
ein Mann eingelief...  
en Nowak vernom...  
steten fragte, ob er...  
aber nur eine kle...  
en Revolver hervor...  
weiter Beantw...  
bei dabei um...  
sterbende Kriminalbeam...

mit letzter Kraftanstrengung auf, feuerte aus seinem...  
Revolver auf den Verhafteten und streckte den Mörder...  
einem Schuß tot nieder. Einen Augenblick später...  
wurde, der als einer der tüchtigsten Kriminalbeamten der...  
Kriminalpolizei galt.  
Berlin, 30. Juni. Der Entwaffnungskommissar, Dr. ...  
legt mit dem heutigen Tag sein Amt nieder, da das...  
zur Durchführung der Entwaffnung am 30. Juni ab...  
und infolgedessen die Vollmachten des Reichsministers...  
Dr. Peters wird noch einige Zeit mit der Liqui...  
der Entwaffnungsfrage beschäftigt sein und auch...  
Bericht über seine bisherige Tätigkeit erstatten. — Wie...  
Blätter von unterrichteter Seite erfahren, haben die...  
Lieferungen von Waffen und Munition die Vorschläge...  
treffen.  
Berlin, 30. Juni. Nach einem Beschluß des Kabinetts...  
des Reichstags sollen die Steuergesetze, das Schulgesetz...  
das Brauweinmonopolgesetz zunächst noch zurückgestellt...  
bis unter den Parteien eine Vereinbarung über die...  
wirtschaftliche Beratung dieser Gegenstände zustande...  
kommen ist. Morgen wird das Grabenunglück von Mont...  
besprochen werden. Gelebt wird sonst noch vor...  
Sommerpause ein Gesandtschaftsbericht über die Erhöhung der...  
Gebühren, sowie der Rechtsanwaltsgebühren und die...  
Lieferungsbestimmungen zum Volksbildungsrecht. Am...  
nächstes Tag der nächsten Woche wird der Reichstag voraus...  
in die Sommerferien gehen können.  
Berlin, 30. Juni. Eine größere Anzahl von Amts...  
herren und Amtsvorsteher-Stellvertretern des Kreises...  
hard in Pommeren hatte sich fr. St. geweigert, den Eid...  
die preussische Verfassung zu leisten. Einer amtlichen...  
Mittelteilnahme zufolge ist gegen die beiden Führer...  
dieser Eidesverweigerungsangelegenheit das förmliche...  
Hörsaalverfahren eingeleitet worden. Beide sind von...  
Amt als Amtsvorsteher suspendiert worden, während...  
Regierungspräsident in Köslin die übrigen Eidesverweir...  
in die höchstzulässige Geldstrafe genommen hat.  
Berlin, 30. Juni. Eine polnische Kommission hat sich...  
Berlin begeben, um zu prüfen, wie weit die polnischen...  
Berichten über Polenverfolgungen im rheinisch-westfälischen...  
Gebiet zutreffen. Die Kommission begibt sich zu...  
nach Bochum. Da Gegenseitigkeit zugesagt ist, wird...  
auch eine deutsche Kommission zu dem gleichen Zweck...  
in Polen begeben. — Durch Beschluß der Reichsregierung...  
der bisherige Reichskommissar für die Entwaffnung der...  
Alldeutscher Staatssekretär z. D. Dr. Peters, mit der...  
Widmung der Geschäfte des Reichskommissariats beauf...  
tragt worden. — Gestern raubten in Berlin drei Männer...  
vorgehaltenem Revolver den Eisenbahnbetriebsassistenten...  
am Bahnhof Neulichterberg die Eisenbahngeldkasse...  
117982 Mark und eine Aktentasche und fuhren im Auto...  
nach Berlin davon. — Unbekannte Täter haben in...  
umfänglich vergangene Nacht auf das sogenannte Tennis...  
im Bürgerpark einen Bombenanschlag verübt. Eine...  
des mehrstöckigen Hauses ist vollständig zerstört...  
wurden nicht verletzt. — Nach Ausstellungen mah...  
amerikanischer Persönlichkeiten besteht in den Ver...  
Staaten keine Neigung, die zur Reparation an die...  
gebene deutschen Schatzscheine aufzunehmen.  
Aspenhagen, 1. Juli. Die Zeitung „Obsteje Dielo“...  
mit, daß die antisemitische Bewegung unter den russischen...  
Bauern und Bauern immer weiter um sich greift. Im...  
verement Homel kam es zu blutigen Judenverfolgungen...  
von dort nach Wolhynien, wo namentlich in Radol...  
furchtbare Prognome abgehalten werden, hingen.  
Dien, 30. Juni. Zum Altentat auf den Prinzregenten...  
ergänzend aus Belgrad gemeldet, daß unter den Ver...  
arbeiten sich auch der Schweizer Professor Boissier befindet...  
schwer verletzt wurde. Die Ausnahme, daß es sich nur...  
die Tat eines Einzelnen handelt, behält sich nicht. Im...  
des gestrigen Tages verhaftete die Polizei weitere drei...  
als Mithuldige des Mordtaters.  
Rom, 30. Juni. Die „Stampa“, das Blatt Diolittis...  
daß der Entschluß des Ministerpräsidenten, den...  
zur Neubildung der Regierung nicht anzunehmen...  
ist.  
Reg, 30. Juni. Ein infolge einer großen Explosion...  
früheren deutschen Munitionslager im Walde von Crepp...  
10 Kilometer von Reg unweit Balde entstandenes...  
dehnte sich sofort auf den Wald aus. Weitere Ex...  
tionen erfolgten.  
Paris, 30. Juni. Nach der Volkszählung vom 30...  
beträgt, wie die Pava-Agentur mitteilt, die Be...  
von Frankreich mit Ausschluß der Kolonien und...  
Lothringen 36 084 206 Einwohner gegen 38 468 813...  
Jahre 1911, was eine Verminderung der Bevölkerung...  
2384547 Einwohner bedeutet. Mithesamt sind nicht...  
außerhalb Frankreichs diensttuenden Soldaten.  
London, 30. Juni. Nach längeren Verhandlungen...  
im Konflikt in der Maschinenbauindustrie ein vor...  
Übereinkommen erzielt. — Einer Neuter-Meldung...  
ist eine Reihe von Simein-Mitgliedern des Parla...  
darunter Arthur Griffith und John Keill, gestern...  
aus dem Gefängnis entlassen worden.  
Konstantinopel, 30. Juni. Eine von Moskau geleitete...  
Verchwörung gegen die Allierten ist in Konstanti...  
entdeckt worden. Hunderte Russen in den verschied...  
Bezirken der Stadt wurden von den britischen Militär...  
verhaftet, unter ihnen drei jüdische Kommissare und...  
gesamte bolschewistische Pandalokommission. — Nach...  
aus Kleinasien bekräftigen, daß die Türken die Offen...  
griffen haben. Im Abschnitt von Usak sei die dritte...  
Division vollkommen geschlagen und von der tür...  
Kavallerie verfolgt worden.  
Washington, 1. Juli. Das Repräsentantenhaus hat...  
Bericht der Konferenzmitglieder der beiden Häuser über...  
Resolution, der zufolge der Kriegszustand mit Deutschland...  
Österreich beendet wird, angenommen.

Das im besetzten Gebiet Kräfte ist.  
Eberfeld, 30. Juni. Welche merkwürdige Rechtsauffas...  
sungen bei den alliierten Militärgerichten und den besetzten Ge...  
bieten herrscht, wenn es sich um einen Deutschen handelt, be...  
weist das Urteil eines englischen Kriegsgerichts. Durch ein...  
Verfahren der Eisenbahn war eine Ladung Schwarzschießpulver aus...  
dem besetzten Gebiet, das für industrielle Zwecke im unbesetzten...  
Gebiet bestimmt war, durch das besetzte Gebiet geleitet worden.  
Durch die Zollkontrolle wurde die englische Militärbehörde auf...  
die Sendung aufmerksam und versetzte auf dem Bahnhof ein...  
weilen die Beschlagnahme. Das englische Kriegsgericht be...  
stätigte diese Beschlagnahme, obwohl es sich davon überzeugt...  
hatte, daß tatsächlich die Sendung in das unbesetzte Gebiet...  
bestimmt war. Es vertrat den Standpunkt, daß eine Ueber...  
tragung der alliierten Bestimmungen bereits gegeben sei...  
wenn die Sendung das besetzte Gebiet berührt habe.  
Postunterdrückung durch die französische Postkontrolle.  
Berlin, 30. Juni. Die Kreuzzeitung teilt ein Schreiben...  
des Postamts für die Sommerferien von Caub am Rhein...  
mit, aus dem sich ergibt, daß die am 19. Juni d. J. über...  
Frankfurt a. M. gerichtete Wiesbadener Post durch die fran...  
zösische Postkontrolle sehr eingehend geprüft worden ist. Dabei...  
wurden alle Briefe, die Berichte über die Cauber Sommerferien...  
für deutsche Zeitungen enthielten, zurückgehalten. Jedem...  
falls seien diese Briefe bis jetzt den Adressaten nicht zuge...  
gangen. Leider kommen nur in den seltensten Fällen der...  
artige postalische Konsumgüter der französischen Be...  
satzungsbehörden an die Öffentlichkeit. In Wirklichkeit sind...  
diese Briefschaften sehr zahlreich und werden in vielen...  
Fällen der französischen Spionage nutzbar gemacht.  
Vespierung der politischen Parteien im besetzten Gebiet.  
Essen, 30. Juni. Zu welchen Mitteln die französischen...  
Besatzungsbehörden ihre Aufmerksamkeit nehmen, um die Tätigkeit...  
der politischen Parteien zu unterbinden, ergibt sich aus fol...  
gendem Fall: In der letzten Vertrauensmännerversammlung...  
der Deutschen Volkspartei in Düsseldorf erschienen u. a. auch...  
2 Personen, die angeblich Interesse für die Deutsche Volkspartei...  
zu haben. Als der Redner Köster seine Rede beendet hatte...  
und die Besprechung beginnen sollte, erhob sich der eine der...  
beiden Herren, legitimierte sich als französischer Oberarzt, löste...  
die Versammlung auf und nahm dem Düsseldorf'scher Parteisekretär...  
und dem Redner Köster die Pässe ab. Der Begleiter des...  
französischen Beamten war ein im französischen Zivilkleid...  
stehender Deutscher. Dieser Vorfall ist nicht der einzige seiner...  
Art. Er gliedert sich vielmehr dem französischen Spionaget...  
wärtig an.  
Deutscher Reichstag.  
Berlin, 30. Juni. Der Reichstag behandelt heute die...  
Interpellation Stresemann über die Befreiung der Sanktionen...  
Abg. Dr. Kapf. Zweibrücken (DPS) begründete...  
die Interpellation und wies nach, daß die Sanktionen durch...  
den Friedensvertrag nicht begründet seien. Er schilderte die...  
durch sie hervorgerufenen schweren Schäden für das gesamte...  
Geschäftsleben und stellte fest, daß die deutschen Arbeitsrechte...  
systematisch geschwächt würden, um nach dem eigenen Ein...  
gehändnis der Franzosen nach einigen Jahren während die...  
Rheinlande Frankreich anzugliedern, vielleicht zunächst in...  
Form eines Pufferstaates. Schon jetzt mehrten sich die An...  
zeichen, daß Frankreich sich fast genug fühle, evtl. allein...  
vielleicht sogar gegen England diesen Weg zu gehen. Der...  
Redner gab ein Bild von den Drangsalierungen der Pro...  
duktion und stellte fest, daß, wenn die deutschen Staatsmänner...  
an die Lösung der Rheinlandfrage mit feinem Maßstab heran...  
gehen würden, schon viel gewonnen wäre. — Reichsaussen...  
minister Dr. Rosen wies in längerer Rede darauf hin, daß...  
gegen die Befreiung von Düsseldorf, Duisburg und Ansbach...  
beim Völkerbund und gegen die Errichtung eines besonderen...  
Vollregimes durch die Rheinlandskommission bei den Entente...  
regierungen ohne Erfolg Protest erhoben worden sei und legte...  
den deutschen Rechtsstandpunkt dar, wonach die Sanktionen...  
nach Annahme des Ultimatums aufgehoben werden müßten...  
Er habe den deutschen Vorkämpfer in Paris beauftragt, in...  
diesem Sinne bei Briand vorzutreten zu werden, der sich im...  
französischen Kammerauschuss gegen die Aufhebung der Ge...  
weismassnahmen ausgesprochen habe. Unser Vorkämpfer habe...  
daraufhin vorgeschlagen eine Unterredung mit Briand gehabt...  
der mitgeteilt habe, daß im Kammerauschuss bemerkt worden...  
sei, die Aufhebung der Sanktionen könne erst in Frage kom...  
men, wenn das Objekt, auf das sie sich beziehen, verwirklicht...  
sei. Briand selbst habe Dr. Rosen, der den deutschen Stand...  
punkt vertreten habe, erklärt, daß nach seiner Briands Me...  
nung, die Sanktionen noch nicht aufgehoben werden könnten...  
In Uebereinstimmung damit treibe eine Resolution, die der...  
französische Kammerauschuss gestern angenommen habe. Die...  
deutsche Regierung werde sich damit aber nicht zufrieden geben...  
und nichts unterlassen, um die Aufhebung der Sanktionen...  
zu erreichen. Der Minister stellte fest, daß England und...  
Italien den deutschen Standpunkt teilten und gab eine Dar...  
stellung der von Deutschland in Erfüllung des Ultimatums...  
bewirkten Leistungen. Es werde auch weiterhin eine der wich...  
tigsten Aufgaben der Reichsregierung sein, die Befreiung der...  
für das Rheinland und das gesamte deutsche Volk gleich un...  
erträglichen Zustände sobald wie möglich zu erreichen. — Abg...  
Dr. Solmann (Sos.) schilderte die wirtschaftliche Not im...  
Rheinland und kam zu dem Schluß, daß die Sanktionen eine...  
Hölle für die Arbeitswilligen, aber ein Paradies für das...  
Schiebertum seien. Die Arbeiterchaft werde bei den interna...  
tionalen Arbeiterkongressen entsprechende Schritte tun. —...  
Morgen Nachmittag 3 Uhr: Weiterberatung und kleinere...  
Vorlagen.  
Berlin, 1. Juli. Einstimmig unterschreiben sämtliche...  
familiäre Vorgesetzten der gestrigen Ausführungen des neuen...  
Ministers des Reichs Dr. Rosen über die Sanktionen, die...  
mit Recht und Billigkeit in einem unvereinbaren Gegensatz...  
stünden. — Wie das „Berliner Tageblatt“ hervorhebt, könne...  
man nach dem bisherigen Verlauf der Besprechungen bereits...  
sagen, daß alle Parteien geschlossen gegen die unerhörte San...  
ktionspolitik der Entente seien. — Auch die unabhängige „Frei...  
heit“ betont, daß im deutschen Volk keine Meinungsverschie...  
denheit darüber bestehen könne, daß die über Deutschland...  
verhängten Sanktionen unerträglich seien und daß ihre Auf...  
rechterhaltung keine Grundlage in irgendwelchen rechtlichen...  
Verhältnissen habe. — Die „Germania“ unterstreicht besonders...  
die Worte Rosen über die erbliche Verwilligung des deut...  
schen Volkes, an der Gestaltung der Welt mitzuarbeiten und...  
schreibt: Dr. Rosen konnte im Namen von ganz Deutschland...  
sprechen, als er eine rasche Erfüllung unserer Verpflichtungen...  
in Aussicht stellte. Auf der andern Seite ist nunmehr dafür...  
zu sorgen, daß der Sanktionsprozess in der Gestaltung der...  
Welt nicht durch plumpe Einriffe gehört wird.  
Die Räumung ein Schirmmander.  
Nach einem Bericht von deutscher Seite aus Oberschlesien...  
haben sich die Formationen der Insurgenten tatsächlich auf...  
die vorgeschriebene Linie zurückgezogen, allerdings teilweise...  
mit gewissen Verspätungen. In letzter Stunde haben sie aber...  
vielfach auf requirierten Wegen alles Mögliche aus den Ort...  
schaften entzogen. Auch soll eine Reihe deutscher Persön...  
lichkeiten von ihnen verhaftet worden sein. In den Dörfern

sind in einer großen Anzahl von Fällen Insurgenten zurück...  
geblieben, die nur die Waffen abgelegt haben. So sind in...  
Dindenburg beispielsweise Haller-Soldaten in voller Uniform...  
festgehalten worden. Die zurückgebliebenen Insurgenten tragen...  
die polnischen Abzeichen und kontrollieren die Verkehrsmittel...  
Eisenbahn und Straßenbahn, nach wie vor.  
Oesterreichische Hoffnungen.  
Bregenz, 30. Juni. Bei dem offiziellen Empfang des...  
Bundespräsidenten Dr. Hainisch durch die Landesregierung...  
führte der Bundespräsident nach einer herzlichen Begrüßungs...  
ansprache durch den Landesbauernrat aus, für den kleinen...  
Wund der österreichischen Alpenländer sei Vorarlberg ein...  
unschätzbare Kleinod. Wir legen Wert darauf, daß auch...  
Vorarlberg sich bald als zum Bunde gehörig betrachte...  
Runde Anreden sprechen dafür, daß für Oesterreich nun...  
mehr die trübsten Tage vorüber sind. Wir hoffen von den...  
bevorstehenden Verhandlungen mit den Nachbarkräften in...  
Porto Rocco den Eintritt normaler Verkehrsbeziehungen. Auch...  
in anderer Beziehung eröffnen sich uns endlich bessere Aus...  
sichten. Die Diskussion der Entente für unser Vater...  
land ist bereits in ein Stadium getreten, die eine fühlbare...  
Wirkung für Oesterreich in einem nicht mehr fernem Zeitpunkt...  
erwarten läßt.  
„Besondere Kriegsumstände“.  
Paris, 30. Juni. In einem Augenblick, in dem in Frank...  
reich mit fieberhafter Spannung die Aburteilung der deutschen...  
Kriegsbeschuldigten in Leipzig erwartet wird, wurde im fran...  
zösischen Senat eine Interpellation verhandelt über die Abur...  
teilung und Gefangenschaft von fünf französischen Soldaten wegen...  
Verlassens des Postens vor dem Feind. Wenige Minuten...  
nach der Vollstreckung des Urteils traf die Begnadigung ein...  
und das Wiederannahmeverfahren ergab die völlige Unschuld...  
der Erschossenen. Die Sozialisten kündigten eine weitere...  
Interpellation über ähnliche Fälle an. So wurden zwei deut...  
sche, die bei Fleury Reste ihres verprengten Bataillons ge...  
sammelt hatten, ohne kriegsgerichtliches Urteil auf Befehl...  
eines Divisionsarsenals wegen Feigheit erschossen. Auch hier...  
die nachträgliche Untersuchung Rehabilitierung gebracht...  
Kriegsminister Darbon erklärte, daß, so schwerlich auch solche...  
Fälle seien, sie auf das Konto „besonderer Kriegsumstände“ ge...  
setzt werden müßten.  
Für einen richtigen Völkerbund.  
London, 30. Juni. Bei dem Essen der Völkerbundunion...  
erklärte General Smuts, wenn man bedenke, welchen Platz...  
Deutschland und Russland in der Welt eingenommen hatten...  
und welche Bedeutung die Ver. Staaten besitzen, könnte man...  
versehen, wie sehr der Bund vergrößert sei, solange so große...  
Länder fehlten. Smuts erklärte weiter: Wenn wir den Völker...  
bund zu einem Erfolg machen wollen, dann müssen alle...  
früheren feindlichen Länder ihm so schnell wie möglich bei...  
treten. Wenn die Völker Europas sähen, daß ihre Regierungen...  
dem Völkerbund Gerechtigkeit antun, so würde er bald eine...  
Autorität erlangen, die ihn zu den mächtigsten Einrichtungen...  
in Europa machen würde. Wir sehen heute Premierminister...  
und Minister der auswärtigen Angelegenheiten fortwährend...  
an Sitzungen des Obersten Rates teilnehmen, wir sehen sie...  
jedoch nicht auf den Zusammenkünften des Völkerbundes (Be...  
sitzung). Wenn der Völkerbund der übrigen Welt die gleichen...  
Abstützungsbedingungen auferlegen könnte wie Deutschland...  
würde der Welt ein großer Dienst geleistet sein.  
Zwecks Gründung eines Einkaufsvereins...  
der Kolonialwarenhandlung des Enzels u. Umgebung...  
findet am...  
Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 2 Uhr...  
eine Versammlung...  
im Hotel Reich-Wildbad statt.  
Referent: Herr Direktor E. D. Richter, Stuttgart.  
Hiezu werden sämtliche in Betracht kommenden Ge...  
schäftsleute eingeladen. In Anbetracht der gegenwärtigen...  
schwierigen Verhältnisse im Geschäftsleben ist ein Erscheinen...  
dringend notwendig.  
Die Einberufer.  
Ein...  
vorzüg...  
liches...  
Mittel ist „CornUA“. Erhältlich in den Feinschmuckgeschäften...  
W. Krayer, Reudenburg u. August Walthers, Herrenkoll.  
Baer & Elend, Bankgeschäft, Karlsruhe i. B.  
Erledigung aller ins Bankfach Idlagenden Geldhätte...  
Kollentole Auskünfte über finanzielle Angelegenheiten.  
Tausliche Kurse...  
mitgeteilt von der Bankfirma Baer & Elend, Karlsruhe i. B.  
6 Proz. Kriegsanleihe . . . 77 1/2 Allgem. Gl. Rth. . . . . 803  
4 „ „ „ „ „ „ „ 71 1/2 Bafelbank . . . . . 165 1/2  
3 1/2 „ „ „ „ „ „ „ 86 „ „ „ „ „ „ „ 147 1/2  
4 „ „ „ „ „ „ „ 77 „ „ „ „ „ „ „ 760  
4 „ „ „ „ „ „ „ 78 1/2 „ „ „ „ „ „ „ 355  
Deutsche Schweiz 100 Francs — Nr. 1280  
„ „ „ „ „ „ „ 100 Gulden — Nr. 2475  
Frachtbriefe...  
mit und ohne Firmadruck...  
liefert rasch und preiswert...  
G. Mech'sche Buchdruckerei...  
Inh: D. Strom.

## Herstellung von Kleinbrot.

Mit Ermächtigung der Landesgetreidestelle wird mit sofortiger Wirkung die Herstellung von Kleinbrot im Gewicht von 50 und 100 Gramm in beliebiger Form und Menge aus gewöhnlichem Brotmehl zugelassen.

In gleicher Weise wird die Herstellung solcher Kleinbrote auch aus Weizenmehl zugelassen, soweit vom Kommunalverband Weizenmehl für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden kann. Damit erfährt die Bekanntmachung vom 31. März 1921 (Enztäler Nr. 73) eine Ausdehnung.

Als Kleinverkaufspreis für Kleinbrote aus Brotmehl und aus Weizenmehl werden gleichermaßen festgesetzt für:

Brote von 50 Gramm	15 Pfg.
100 "	30 "
Brezeln	20 "

Die Kleinbrote dürfen nur gegen Brotmarken abgegeben werden. Bei der neuen Ausgabe der Brotkarten ist auf die Kleinbrote Rücksicht genommen.

Gegenwärtige Regelung hat nur Gültigkeit für den Rest der gegenwärtigen Wirtschaftperiode bis 15. August 1921. Eine neue Regelung auf diesen Termin steht bevor.

Den 30. Juni 1921.

Kommunalverband Neuenbürg.  
Oberamtmann Wagner.

## Zuckerpreise.

Auf Grund des von der Landesversorgungsstelle aufgestellten Rahmens für die Zuckerpreise für den Zeitraum vom 16. Juli bis 15. August 1921 werden folgende Zuckerpreise festgesetzt:

I. Kommunalverbandspreis für 100 Kg.

Für Brode, gemahlene und Kristallzucker in Säcken ab Lager —: 680.— M.  
Zu diesem Preis tritt ein Zuschlag der Gemeinden für Transport- und Vermittlungsgebühren von je 10 M. pro 100 Kg. Zucker.

II. Kleinhandelspreis für 1 Pfund:

Brode, gemahlene und Kristallzucker —: 3 M 90 S.  
Die Groß- und Kleinhandelspreise gelten als Höchstpreise im Sinne des Gesetzes. Die Säcke sind an den Lagerhalter Kaufmann Pfister in Neuenbürg zurückzugeben. Die Sachvergütung wird an der Rechnung gekürzt.  
Neuenbürg, den 1. Juli 1921.  
Oberamt: Wagner.

## Aerztliche Mitteilung.

Vom 4. Juli ab über ich meine Praxis in den bisherigen Praxis-Räumen des Herrn Dr. Hennemann aus.

Dr. med. Heinr. Keller.

Neuenbürg, den 1. Juli 1921

Calmbach—Stuttgart.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Samstag, den 2. Juli 1921, von 6 Uhr ab, im Reckbergbräu, Lindenstraße 14 in Stuttgart, stattfindenden

## Hochzeitsfeier

herzlichst einzuladen.

Albert Barth,

Sohn des Christian Barth z. „Bahnhof“, Calmbach.

Johanna Beesch,

Tochter des Georg Beesch, Stuttgart.

Kirchgang um 1 Uhr (Erdferkirche).

## Nachfeier

am Sonntag, den 10. Juli 1921  
in unserem elterlichen Hause  
im Gasthaus zum „Bahnhof“ in Calmbach.

Bernbach.

## Einladung!

Am Sonntag, den 3. Juli findet die  
— Fahnenweihe —

des Gesangsvereins „Concordia“ zu Bernbach statt, wozu Freunde und Gönner des Vereins herzlich eingeladen werden.

Der Anführer.

## Fußball-Verein (F.V.) Neuenbürg.

Am Sonntag, 3. Juli, Lang-Ausflug nach Schwann ins „Waldborn“. Abmarsch 1/2 Uhr von der Wilhelmshöhe.

Am Montag, 4. Juli, außerordentliche Hauptversammlung im Restaurant Schumacher. Beginn punkt 1/9 Uhr. In dieser Versammlung ist das Erscheinen eines jeden Mitglieds dringend erforderlich. Tagesordnung im Lokal.  
Der 1. Vorsitzende.

## D. W. V.

Unsere Monatsversammlung findet nicht 2. Juli, sondern Sonntag, 17. Juli, mit Vortrag von Kollege Koller-Stuttgart über „Der Werkmeister im Wirtschaftsprozess“ statt.

Bitte die Kollegen, dies zu berücksichtigen und für eine vollzählige Versammlung jetzt schon zu agitieren.  
Der Vorstand.

## Pfannkuch & Co.

Zur Mostbereitung empfohlen:

## Tamavino-Mostsubstanz

Portionsflaschen für 50 Liter 11.-  
für 100 Liter 20.-  
für 150 Liter 28.-  
ferner

## Heinen's Mostextrakt Zapf's Mostansatz Trauben-Zucker

Pfund 4.50  
bei 10 Pfund 4.40

## Pfannkuch & Co.

Grafenhausen. Wines Wurf starke, fünf Wochen alte

## Milchschweine

hat zu verkaufen Wilhelm R. ämer.

## H. Haller, Pforzheim

Patentbüro für In- und Ausland  
Leopoldstraße 10. Telefon 205.

## Ein Wohnhaus,

5 Zimmer, Stall und Scheuer, großer Gemüsegarten, ein Pflanzgarten, 8 Ar Acker hat zu verkaufen.  
Angebote an die „Enztäler“-Geschäftsstelle erbeten.

## Zu verkaufen:

Spinnrad mit Hahel, wenig gebraucht.  
Zu erfragen in der „Enztäler“-Geschäftsstelle.

Waldbrennach, 5 Stück schwere

## Gänse

zu verkaufen Adolf Müller, Glasdner, Grunbach.

## Rub- und Zahrtub

mit Kalb, unter zwei die Wahl, hat zu verkaufen Friedrich Regelmann zum „Löwen“.

## Achtung!

Rugenbüffel, neu, A 350, Waschkommoden, hell und dunkel lack., mit Facette-Spiegel A 470, Schlafzimmer, hell und dunkel A 1700, Speisezimmer, nuss., pol. A 2200, Chaiselongues A 390, Stühle, Verilow, Büromöbel in jeder Preislage.  
Carl Marshall, Leopoldstr. 14, Hof, 2 Tr., Pforzheim, Telef. 498.

Conweiler, Ein tüchtiger

## Gipser

kann sofort eintreten bei Jakob Vischer.

Tüchtiges in Haushalt und Küche erfahrene, älteres

## Mädchen

mit guten Zeugnissen für sofort oder zum 15. Juli gesucht. Meldung morgens zwischen 8 und 10 Uhr im Wartezimmer von Dr. Keller (Haus Schauder).  
Frau Dr. Keller.

Wildbad. Für sofort wird tüchtiges, chinesisches

## Zimmermädchen

bei hohem Verdienst gesucht. C. Mayer, Fremdenheim Großmann.

Einfache jüngere

## Stütze,

welche in allen Hausarbeiten (insbesonder. Nähen u. Kochen) erfahren ist, für sofort in kleinen Haushalt mit einem Kind gesucht. Dienstmädchen vorhanden. Angebote mit Gehaltsansprüchen und event. Zeugnissen an Frau Obst Schutz, Tübingen, Herrenbergstr. 73.

## Gauturnfahrt des Enz-Plinz-Gaues

verbunden mit 25jährigem Jubiläum des Turn-Vereins Feldbrennach,

wozu Freunde und Gönner der edlen Turnhobby höchst eingeladen sind.  
Der Turnrat.

## Programm.

Samstag, den 2. Juli 1921:

Abends 9 Uhr: 25jährige Jubiläumsfeier, Ueberreichung der Ehren-Urkunden an die Jubilare und Ehrung der Gefallenen des Vereins im Gasthaus zum „Adler“. Festbankett mit musikalischen und turnerischen Aufführungen.

Sonntag, den 3. Juli 1921:

Morgens 6 Uhr: Tagwache.  
7 „ Beginn des Einzelwettkampfs.  
Mittags 12 „ Mittagessen.  
Nachm. 1 „ Aufstellung des Festzugs beim „Adler“. Festzug durch den Ort auf den Festplatz. Nach Ankunft auf dem Festplatz Willkommengrußen und Festrede.  
2 „ Beginn der Spiele.  
Abends 6 „ Preisverteilung.  
9 „ Festball.

## Radfahrer-Verein Grunbach.

Am Sonntag, den 3. Juli Langausflug nach Langenbrand

Gasthaus z. „Löwen“, wozu Freunde und Gönner des Vereins freundlichst eingeladen sind.  
Der Vorstand

## Klassen-Lotterie

Einzig dastehende Gewinnaussichten bietet die neue, am 12. u. 13. Juli beginnende Klassen-Lotterie Hauptgewinn im günstigsten Fall Mark 1 1/2 Millionen Hauptgewinne und Prämien Mark 750000 500000 300000 200000  
Jedes zweite Los gewinnt.  
1 Achtel 1 Viertel 1 Halbes 1 Ganzes Los  
A 10.— A 20.— A 40.— A 80.—  
Porto 80 Pf. mehr. Zu beziehen durch J. Schweickert, Wirt. Lotterie-Stuttgart, Eisenstr. 6, Marktstr. 6, Telefon 1021, Postschloß, Stuttgart Nr. 8111.

## Neuenbürg.

Bahnhofstrasse 66 gegenüber Sparkasse. CAFÉ MOEHRLE Eigene elektr. Konditorei. ff. Gebäck la. Getränke. Eis. Liköre. Gemüthlicher Aufenthalt. Ausflüglern und Touristen bestens empfohlen.

## Achtung!

Frisch eingetroffen: empfehle verschiedene Markenreies Mehl zu Koch- und Backzwecken, sowie prima reines

## Maismehl und ganzen Mais

Verkaufe starkes Läuferischwein

zur Zucht. Der Obst-

Wegungspreis: ...

... in Neuenbürg ...

... der ...

... Nr. 24 bei ...

... Nr. 150

... Die Herbstzeitlosen ...

... gegenwärtig mehr als ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...

... Die ...